

Inhalts=Uebersicht.

Teil I.

Kapitel	Bis 1740.	Seite
Vom Ursprunge und Namen unserer Stadt		1
Geschichtliches.		
1. Geschichtliche Ereignisse bis Ende des 15. Jahrhunderts		11
2. Vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis zum 30jährigen Kriege . . .		28
3. Vom 30jährigen Kriege bis zur Besitzergreifung Schlesiens durch Friedrich II.		33
Allgemeines.		
4. Die Grünberger Gotteshäuser:		
1. Die Johanniskirche		67
2. Die katholische Stadtpfarrkirche		
a) bis zum 30jährigen Kriege		69
b) vom 30jährigen Kriege bis zur preussischen Zeit		92
3. Die Dreifaltigkeits- oder Polnische Kirche		122
4. Das Hospitalkirchlein		125
5. Die Grenzkirchen der Grünberger		128
6. Grünbergs Friedhöfe		141
7. Das Probstei-Vorwerk		147
8. Die Stadtschule		154
9. H. Abraham Buchholzer		165
10. Das Rathaus		174
11. Von der Verwaltung der Stadt und dem Gerichtswesen		182
12. Die Grünberger Hergenprozesse 1663 bis 1669		218
13. Der Aufstand der Grünberger Tuchknappen 1683		235
14. Die Erwerbung des Grünberger Pfandschillings durch die Stadt 1596		240
15. Die Kramper Papiermühle		253
16. Gewerbliches		266
17. Die alte Befestigung Grünbergs		291
18. Baulicher Zustand der Stadt und bürgerliches Leben gegen Aus- gang des 17. Jahrhunderts		299
19. Angstvolle Tage für die Grünberger am Anfange des Jahres 1675		339
20. Die Neutralitäts-Armee im Feldlager zwischen Sawade und Krampe (1711) und das „Hünengrab“ im Rühnauer Walde		344
21. Anwesenheit vornehmen Besuches und Durchmärsche fremder Truppen in Friedenszeiten vor 1740		354
22. Gesundheitspflege		364
23. Notizen zum Grünberger Wein-, Obst- und Getreidebau		374
24. Alte Straßen-, Gassen-, Platz- und Flur- (Revier-) Bezeichnungen		405
25. Ältere Siegel Grünbergs und seiner Rämmereidörfer		432
Anhang I (vergleiche auch Anhang II, Seite 1059):		
A. Urfundliche Quellen zur Grünberger Geschichte bis 1740		443
B. Neu aufgefundenes urkundliches Material aus den Rats- akten zur Geschichte des Handwerks in Grünberg im 17. und 18. Jahrhundert, bis 1740		512

Teil II.

Von 1740 bis zur Gegenwart.

Kapitel	Geschichtliches.	Seite
1.	Wie Grünberg preussisch wurde	563
2.	Die preussische Invasion in Schlesien im Monat Dezember 1740	569
3.	Geschichtliches von 1740 bis 1763	580
4.	Grünberg während des Siebenjährigen Krieges	594
	Anhang: Denkwürdigkeiten Grünbergs aus den Zeiten des Siebenjährigen Krieges	611
5.	Die Schicksale Grünbergs bei der russischen Invasion unter Soltikoff und Fermor im September 1760	617
6.	Geschichtliches von 1764 bis 1786	636
7.	Geschichtliches von 1787 bis 1806	658
8.	Grünbergs Kriegslasten in den Jahren 1806 und 1807	681
9.	Geschichtliches von 1807 bis 1813	685
10.	Kriegerisches Leben und Treiben in Grünberg in der Zeit der Erhebung 1812 bis 1814	695
11.	Geschichtliches von 1814 bis 1825	706
12.	Geschichtliches von 1826 bis 1840	727
13.	Geschichtliches von 1841 bis 1849	759
14.	Grünberg während der Revolutions- und Reaktionszeit 1848/49	776
15.	Geschichtliches von 1850 bis 1860	802
16.	Geschichtliches von 1861 bis 1870	823
17.	Geschichtliches von 1871 bis 1922	838
18.	Die Revolutionstage 1918 in Grünberg	862
	Allgemeines.	
19.	Grünberg im Jahre 1740	871
20.	Die sogen. großen und kleinen Pertinenzien der Stadt im Jahre 1749	876
21.	Der ehemalige Grundbesitz der Stadt in den Rämmereidörfern	889
22.	Grünberg im Jahre 1800	898
23.	Die Einführung der neuen Städteordnung in Grünberg	917
24.	Zur Geschichte der evangelischen Kirche in Grünberg	925
25.	Die Schulen Grünbergs seit 1740	948
26.	Aus den Kinderjahren der Grünberger „Currende“	962
27.	Die Versorgung Grünbergs mit Wasser in vergangener Zeit	971
28.	Vom Grünberger Wein- und Obstbau seit 1740	978
29.	Gewerbliches aus der Zeit nach 1740	1027
30.	Grünberger Allerlei	1038
	Anhang II (vergleiche auch Anhang I, Seite 443):	
	A. Urkundliche Quellen zur Grünberger Geschichte bis 1740	1059
	B. Neuaufgefundenes urkundliches Material aus den Rats- akten zur Geschichte der Zünfte und des Handwerks in Grünberg bis 1740	1095